

Vergabe von Schulvertretungen

Beitrag von „Kerstin“ vom 23. April 2004 21:33

Ich habe eine Frage, die vielleicht etwas komisch klingt. Aber ich weiß es wirklich nicht.

Hat das Kollegium ein Mitspracherecht bei der Vergabe von Anträgen zu Zeitanstellungen von Lehrern? Also wird eine Abstimmung oder ähnliches gemacht?

Hintergrund:

Ich bin zur Zeit an einer Schule, an der 4 Lehrer einen befristeten Vertrag bis zu den Sommerferien haben. Nach den Ferien stellt das Schulamt aber nur 2 Stellen zur Verfügung. Folglich werden bei 2 Lehrern die Verträge nicht verlängert.

Ich merke, dass eine Kollegin sich krampfhaft versucht beim Kollegium "einzuschleimen". Deshalb meine Frage. Hat das eigentlich irgendeinen Einfluß? Ich bin einfach nicht der Typ, der auf Gedeih und Verderben versucht sich überall lieb Kind zu machen (das heißt nicht das ich nicht umgänglich bin). Aber diese A...kriecherei ginge mir etwas zu weit.

Oder kann sich das lohnen?

Ich danke euch im voraus.

Beitrag von „Petra“ vom 24. April 2004 11:54

Das Kollegium an sich hat wohl keinen Einfluss, zumindest wird es nicht direkt gefragt werden. Es ist aber schon möglich, dass der Schulleiter seine Meinung beim entsprechenden Schulamtsmenschen, der die Vertretungen vergibt, kundtut und somit Einfluss auf die Entscheidung hat.

Der würde dann ev. sagen "Frau XY ist uns lieber, da sie Musik unterrichten kann und uns eine Musikkraft fehlt..".

Ob sich die Schulleitung nun mit dem gesamten Kollegium "kurzschließt" kannst am Besten du selber beurteilen; lässt sich eure Schulleitung in diesen Dingen "reinreden" oder fällt er einsame Entscheidungen??

Petra